

Information für Schülerinnen und Schüler zur Diplomarbeit an Handelsakademien und Aufbaulehrgängen

1. Was ist eine „Diplomarbeit“?

Die Diplomarbeit ist eine **Prüfungsarbeit** im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung (eine von sieben Teilprüfungen). Die Erstellung und Betreuung erfolgt dabei **außerhalb des Unterrichts**. Es handelt sich um eine **Teamarbeit von bis zu fünf Schüler/-innen** mit einem übergeordneten Thema jedoch klarer **individueller Schwerpunktsetzung je Schüler/in** (Einzelbeurteilung!).

2. Wie komme ich zu einem Team, zu einem Diplomarbeitsthema und einer Betreuerin bzw. einem Betreuer?

Die Schule definiert einen Prozess, wie die Teambildung erfolgen kann, wie geeignete Diplomarbeitsthemen gefunden werden können und nennt mögliche Betreuerinnen bzw. Betreuer. Es wird empfohlen, bereits im 8. Semester (IV. Jahrgang) bzw. im 4. Semester (II. Jahrgang) im Aufbaulehrgang mit der **Teambildung**, der **Themenfindung** sowie der Gewinnung einer **Auftraggeberin** bzw. eines **Auftraggebers** zu beginnen. Am Ende des 8. Semester (IV. Jahrgang) bzw. 4. Semester (II. Jahrgang) im Aufbaulehrgang erfolgt die Bekanntgabe des **übergeordneten Themas**, der **individuellen Schwerpunktsetzungen** sowie der gewählten betreuenden Lehrperson/en an die Direktion des eigenen Schulstandortes. Der offizielle Antrag wird zu Beginn des V. Jahrganges bzw. III. Jahrganges im Aufbaulehrgang an den Landes- bzw. Stadtschulrat gestellt (bitte die Informationen des jeweiligen Schulstandortes beachten!).

3. Wie läuft die Erstellung und Betreuung der Diplomarbeit ab?

Die Erstellung und Betreuung erfolgt **außerhalb des Unterrichts** im V. Jahrgang der Handelsakademie bzw. III. Jahrgang im Aufbaulehrgang. Die betreuende Lehrperson (bzw. ein Betreuungsteam) begleitet die Themenfindung in Hinblick auf das Gesamthema der Diplomarbeit als auch die jeweiligen individuellen Schwerpunktsetzungen der Schüler/innen, gibt Tipps zu Arbeitsmethoden, Struktur und Aufbau der Arbeit u.Ä. Die Betreuungstermine werden gemeinsam festgelegt wobei die Betreuerin/der Betreuer (bzw. das Betreuungsteam) ein **Betreuungsprotokoll** und jede Schülerin bzw. jeder Schüler ein Begleitprotokoll führt. Dieses **Begleitprotokoll** ist gemeinsam mit der schriftlichen Arbeit abzugeben.

4. Wie ist der zeitliche Ablauf der Erstellung und Betreuung der Diplomarbeit geregelt?

Der zeitliche Ablauf ist in weiten Teilen gesetzlich fixiert. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Reihenfolge der Aktivitäten im Zusammenhang mit der Diplomarbeit:

Sem.	Jhg.	Aktivität	Anmerkungen
1. – 8. 1. – 4. (AUL)	I. - IV. I. – II. (AUL)	Erwerb der notwendigen Kompetenzen in allen Unterrichtsgegenständen (inkl. Projektmanagement, Deutsch, etc.).	
ev. 7. ev. 3.	IV. II.	Vorüberlegungen zur Teamzusammensetzung und zur geplanten Themenstellung der Diplomarbeit.	Schulinterne Information über den Prozess zur Erstellung und Betreuung der Diplomarbeit.
ev. 8. ev. 4.	IV. II.	Vorüberlegungen zur Auswahl des Betreuers/der Betreuerin der Diplomarbeit. Themenantrag und Kooperationsvereinbarung	abhängig von der schulintern festgelegten Vorgehensweise
Anf. 9. Anf. 5.	V. III.	Themeneinreichung über die Plattform	
9. 5.	V. III.	Verfassen der Arbeit außerhalb der Unterrichtszeit Regelmäßige Betreuung durch Betreuer/in	Dokumentation im Begleitprotokoll, das jedes Teammitglied zu erstellen hat.

Sem.	Jhg.	Aktivität	Anmerkungen
10. 6.	V. III.	Abgabe der Arbeit bis spätestens vier Wochen vor (RDP-) Klausurtermin	Die Abgabe erfolgt digital und zweifach ausgedruckt.
		Korrektur der schriftlichen Arbeit durch die Betreuerin / den Betreuer innerhalb von drei Wochen nach Abgabe.	Es gibt keine eigene (Teil-)Note für die schriftliche Arbeit.
		Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit (Termin erfahren Sie in Ihrer Schule) Gesamtbeurteilung der Diplomarbeit.	Präsentation und Diskussion vor einer Prüfungskommission.

5. Welche Rahmenbedingungen sind zu beachten?

- Die Diplomarbeit ist unter Verwendung von **Projektmanagementinstrumenten** zu planen, zu steuern und zu dokumentieren. Eine nachträgliche Erstellung (z.B. Balkendiagramm) ist weder zielführend noch zulässig.
- Die **Eigenständigkeit der Bearbeitung** ist verpflichtend und wird mittels „Eigenständigkeitserklärung“ bestätigt.
- Ein **Abstract** der Gesamtarbeit ist in deutscher und englischer Sprache zu erstellen.
- Bilder, Fotos oder Logos aus dem Internet dürfen nicht verwendet werden (Ausnahme: „Lizenzfreie Fotos“ bzw. „Creative Commons“ z.B. unter Flickr.com, Pexels.com, search.creativecommons.org, usw. (häufig müssen Sie die Suche auf „Creative Commons“ einschränken).
- **Vorwissenschaftliches Arbeiten** ist vor allem gekennzeichnet durch:
 - Alle fremden Quellen werden als solche gekennzeichnet bzw. Literaturquellen kritisch und korrekt eingesetzt (Die Variante der Zitation ist mit der Betreuung abzuklären).
 - Die gewählten Methoden (z.B. schriftliche Befragung, Auswahl einer Stichprobe) werden dabei korrekt und problemadäquat ausgewählt bzw. eingesetzt (auch im Falle formulierter Untersuchungsfragen).
 - Die Arbeit wird sprachlich, inhaltlich und formal korrekt gestaltet.
 - Das Problem wird aus mehreren Perspektiven betrachtet (neutrale Haltung).

Weitere bzw. detailliertere Informationen sowie Formulare (Begleitprotokoll, Deckblatt, Eigenständigkeitserklärung, Grundsatzerklärung) und Praxisbeispiele (Abstract, Inhaltsverzeichnis, Quellenverwaltung) zu den oben angeführten Bereichen erhalten Sie unter

- www.hak.cc (unter Abschluss/Prüfungen > Diplomarbeit)
- www.diplomarbeiten-bbs.at

6. Wie wird die Diplomarbeit beurteilt?

Die Diplomarbeit (einschließlich Präsentation und Diskussion) wird mit einer **Gesamtnote** beurteilt. Es gibt KEINE Teilbeurteilungen. Die **Diplomarbeit** besteht aus **der schriftlichen Arbeit, der Präsentation und der Diskussion**.

Die **Präsentation und Diskussion** erfolgen vor einer Prüfungskommission und dauern insgesamt **maximal 15 Minuten**. Die Prüfung besteht aus der Präsentation der Arbeitsschwerpunkte und der zentralen Ergebnisse sowie der anschließenden Diskussion (Verteidigung) der Arbeit und der Arbeitsergebnisse. In der Diskussion mit der Prüferin / dem Prüfer soll gezeigt werden, dass jedes Teammitglied über die gesamte Arbeit Bescheid weiß und Vernetzungen zwischen fachlichen Inhalten herstellen kann.

Für die Beurteilung der Diplomarbeit wurden so genannte „**Rubrics**“ (= Beurteilungsraster) entwickelt, die Ihre Betreuerin / Ihr Betreuer (bzw. das Betreuungsteam) zu Beginn des Arbeitsprozesses mit Ihnen bespricht.